

ED 100, ED 250

Betriebsanleitung



059808 45532/18927 - 06/2026

DE

Inhaltsverzeichnis

1	Informationen zu diesem Dokument	3
1.1	Inhalt und Zweck	3
1.2	Zielgruppe	3
1.3	Mitgeltende Dokumente	3
1.4	Dokumentenaufbewahrung	3
1.5	Verwendete Symbole	3
1.5.1	Gefahrenkategorien	3
2	Sicherheit	4
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2	Nicht-bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.3	Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	4
2.4	Risikobewertung	4
2.4.1	Besonderes Absicherungserfordernis hinsichtlich schutzbedürftiger Personen	4
2.5	Grundlegende Sicherheitshinweise	5
2.6	Gefahrenstellen	5
3	Produktbeschreibung	6
3.1	Funktionen	6
3.2	Daten und Merkmale	6
3.3	Bedienelemente	7
3.4	Impulsgeber	8
3.5	Manueller Verschluss	8
3.6	Niedrig-/Voll-Energie-Modus	8
3.7	Sicherheitssensoren	8
3.8	Wartungsintervallanzeige	8
3.9	Verwendung in einer Festellanlage	9
3.10	Verwendung an einem barrierefreien WC	10
3.11	Zubehör	10
4	Wartung	11
4.1	Überprüfung der Türanlage	11
4.2	Verschleißteile	11
4.3	Reinigung	11
4.4	Service durch dormakaba	12
5	Störungsbehebung	13
6	Demontage, Recycling und Entsorgung	14
7	EG-Konformitätserklärung	15
8	EG-Einbauerklärung	16
9	UKCA-Konformitätserklärung	17
10	UKCA-Einbauerklärung	18

1 Informationen zu diesem Dokument

1.1 Inhalt und Zweck

Diese Anleitung ermöglicht die sichere Bedienung des ED-Drehflügeltürantriebs (im Folgenden auch „Antrieb“ genannt). Diese Anleitung ist Bestandteil des Produkts und muss in unmittelbarer Nähe des Produkts für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden. Der Betreiber muss diese Anleitung vor der Inbetriebnahme gelesen haben. Die Grundvoraussetzung für den sicheren Umgang mit dem Antrieb ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung.

1.2 Zielgruppe

Die vorliegende Anleitung richtet sich an den Betreiber und den Bediener des ED-Drehflügeltürantriebs. Der Bediener muss vom Betreiber im sicheren Umgang mit dem Antrieb unterwiesen werden.

1.3 Mitgeltende Dokumente

- Die Montageanleitung ED 100, ED 250
- Die Dokumentationen von verwendetem Zubehör
- Das Prüfbuch für kraftbetätigte Türen
- Die projektbezogene Risikobewertung
- Die Demontageanleitung ED 100, ED 250

1.4 Dokumentenaufbewahrung

Dieses Dokument und die mitgeltenden Dokumente müssen an den Betreiber übergeben werden. Die Dokumente müssen während der Lebensdauer des Produkts aufbewahrt und dem Personal zugänglich gemacht werden.

1.5 Verwendete Symbole

1.5.1 Gefahrenkategorien



WARNUNG

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.



VORSICHT

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen führen kann.



ACHTUNG

Bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation, bei der das Produkt oder etwas in seiner Umgebung beschädigt werden könnte oder eine Fehlfunktion zur Folge hat.

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

ED 100 und ED 250 sind elektromechanische Drehflügeltürantriebe und dienen ausschließlich zum Öffnen und Schließen von Drehtüren im Innenbereich mit einem Türflügelgewicht von max. 160 bzw. 400 kg.

2.2 Nicht-bestimmungsgemäße Verwendung

Die Verwendung von Steuerelementen, Einstellungen oder Verfahren, die in dieser Dokumentation nicht beschrieben sind, können elektrische Schläge, Gefahren durch elektrische Spannungen/Ströme und/oder Gefahren durch mechanische Vorgänge verursachen.

2.3 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Jede über die sachgerechte Bedienung hinausgehende Bedienung gilt als unsachgerechte Bedienung. Kinder nicht mit der automatischen Drehflügeltür, den Regel- und Steuereinrichtungen und Fernsteuerungen spielen lassen.

2.4 Risikobewertung

Der Monteur stellt sicher, dass die Ergebnisse aus der Risikobewertung eingehalten werden. Der Monteur führt eine eigenverantwortliche Prüfung durch und weist den Betreiber der Tür auf mögliche ungesicherte Gefährdungen hin.

2.4.1 Besonderes Absicherungserfordernis hinsichtlich schutzbedürftiger Personen

Soweit die Risikobewertung die Gefahr eines im Hinblick auf ein Gesundheits- oder Verletzungsrisiko inakzeptablen Anstoßes eines Türnutzers ergibt, muss eine Absicherung durch eine Schutzeinrichtung (Anschluss eines Sicherheitssensors oder Montage eines Schutzflügels) ergänzend erfolgen. Dies ist insbesondere dann zu berücksichtigen, wenn im Türbereich mit besonders schutzbedürftigen Personen (Kinder, ältere Personen oder Menschen mit Behinderung) gerechnet werden muss.

2.5 Grundlegende Sicherheitshinweise



⚠️ WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom

Im Antrieb befinden sich stromführende Bauteile.

- Wartungs- und Reparaturarbeiten am Antrieb nur von geschultem Fachpersonal durchführen lassen.
- Alle Arbeiten durch qualifiziertes Personal durchführen lassen.
- Vor Beginn der Arbeiten an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln den spannungsfreien Zustand herstellen und diesen Zustand für die Dauer der Arbeiten sicherstellen.
- Keine Metallgegenstände in die Öffnungen am Antrieb einführen.
- Kein Wasser oder andere Flüssigkeiten in den Antrieb gelangen lassen.



⚠️ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch unkontrolliert bewegte Türflügel

Gefahr des Quetschens, Scherens oder Anstoßens.

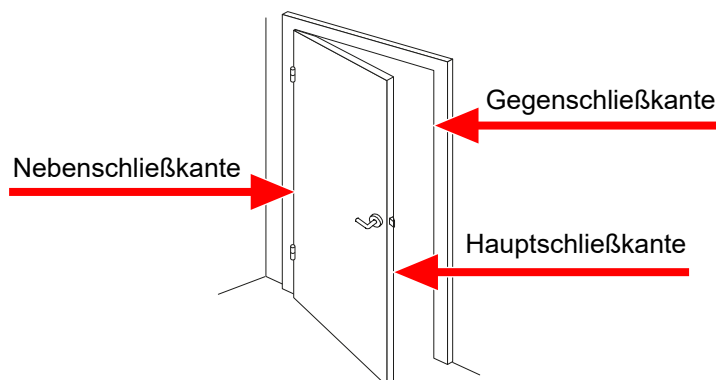
- Die Türanlage darf nicht ohne Sicherheitssensoren betrieben werden.



Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden.

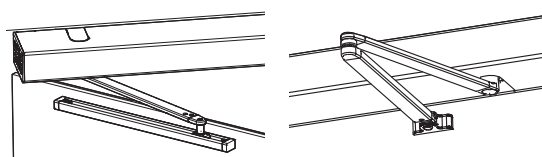
2.6 Gefahrenstellen

An Drehflügeltüren bestehen an den verschiedenen Schließkanten Quetsch-, Scher-, Stoß- und Einzugsgefahren.



Ein hierzu etwaiger geeigneter Klemmschutz (z. B. Gummi- oder Textilabdeckung) ist im Fachhandel erhältlich und nicht Gegenstand des Lieferumfangs.

An Gleitschienenhebeln und Gestängen bestehen Quetsch- und Schergefahren



3 Produktbeschreibung

ED 100 und ED 250 sind elektromechanische Drehflügeltürantriebe. Sie dienen dazu, eine Drehflügeltür automatisch zu öffnen, nachdem ein Impulsgeber aktiviert wurde. Die Tür schließt nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit. Ist eine passende Verriegelung angeschlossen, wird diese vor der Türbewegung geöffnet. Die Tür kann auch bei Stromausfall jederzeit manuell begangen werden, der Antrieb funktioniert dann wie ein normaler Türschließer.

3.1 Funktionen

Die Antriebe sind mit 4 verschiedenen Betriebsarten ausgestattet. Die gewünschte Betriebsart kann Betriebsartenschalter eingestellt werden.



Betriebsart Aus

Die Tür kann nicht automatisch begangen werden



Betriebsart Automatik

Die Tür öffnet und schließt automatisch



Betriebsart Dauerauf

Die Tür öffnet automatisch und bleibt offen stehen, solange die Betriebsart aktiv ist.



Betriebsart Ausgang

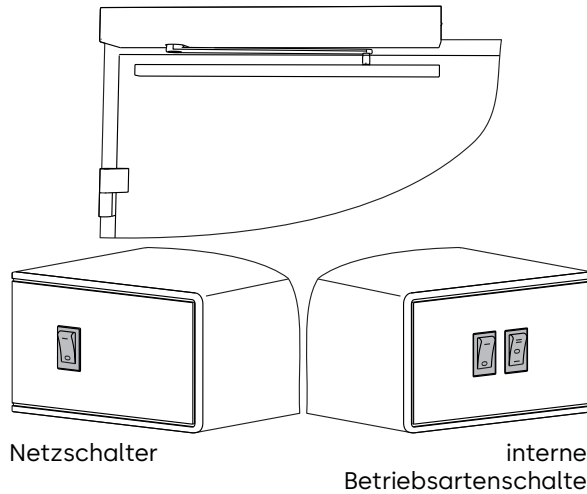
Die Tür öffnet und schließt automatisch, wenn sich eine Person von der Innenseite nähert. Die Tür lässt sich nicht von außen öffnen.

3.2 Daten und Merkmale

Anschlussspannung	230 V AC + 10 % -15 % 50 Hz
Bauseitige Absicherung:	16 A
Schutzart:	IP 20
Betriebsgeräusch:	<50 dB(A)
Zul. Luftfeuchtigkeit:	93 % relative Feuchte, nicht kondensierend
Betriebstemperatur:	🌡 -15 °C bis 🌡 +50 °C
Leistungsaufnahme max.	
ED 100:	120 W
ED 250:	240 W
Schließkraft EN1154	
ED 100:	EN 2 – 4 stufenlos einstellbar
ED 250:	EN 4 – 6 stufenlos einstellbar
Türflügelbreite	
ED 100:	700 – 1.100 mm
ED 250:	700 – 1.600 mm

3.3 Bedienelemente

Der Netzschalter befindet sich immer auf der Seite des Türbands, der interne Betriebsartenschalter befindet sich immer auf der Seite der Hauptschließkante.

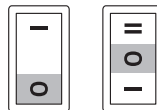


Interner Betriebsartenschalter

Um die Funktion zu wählen, muss am internen Programmschalter eine Kombination aus beiden Kippschaltern eingestellt werden.

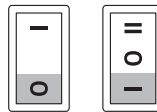
AUS

Beide Schalter stehen auf "0".



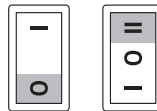
Automatik

Der vordere Schalter steht auf "0", der hintere Schalter steht auf "I".



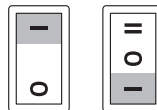
Dauerauf

Der vordere Schalter steht auf "0", der hintere Schalter steht auf "II".



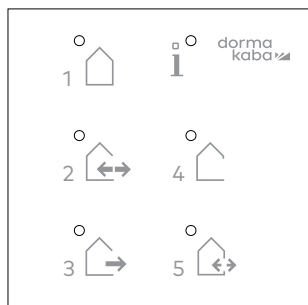
Ausgang

(nur bei einflügeligen Anlagen)
Der vordere Schalter steht auf "I", der hintere Schalter steht auf "I".



Externer Betriebsartenschalter

Am externen Betriebsartenschalter wird die Funktion durch Druck auf die entsprechende Taste gewählt.



3.4 Impulsgeber

An das Gerät können Impulsgeber Innen, Außen, Nacht/Bank und eine Sprechanlage angeschlossen sein. Der Impulsgeber Innen befindet sich in der Regel im Innenbereich eines Gebäudes oder Raumes. Der Impulsgeber Außen ist an der Außenseite des Gebäudes oder Raumes. Der Impulsgeber Nacht/Bank ist außen montiert und häufig als Kartenleser oder Schlüsseltaster ausgeführt.

3.5 Manueller Verschluss



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung des Antriebs

Gefahr der Beschädigung des Antriebs durch einen manuellen Verschluss.

Wird die Tür manuell Verschlossen, muss der Antrieb in die Betriebsart Aus geschaltet werden.

Ist ein Schlossschalter installiert, wird die Antriebsfunktion automatisch abgeschaltet. dormakaba empfiehlt, einen Schlossschalter zu verwenden.

3.6 Niedrig-/Voll-Energie-Modus

Die Antriebe ED 100 und ED 250 können im Niedrig- und im Voll-Energie-Modus verwendet werden.

Niedrig-Energie-Modus

Die niedrige Fahrgeschwindigkeit der Tür vermeidet die Gefahr, die durch automatische Bewegungen entsteht, weitestgehend. Die Tür öffnet sehr langsam und bietet dadurch aber eine hohe Sicherheit.

Voll-Energie-Modus

Die hohe Fahrgeschwindigkeit macht es erforderlich, den Drehbereich der Tür durch Sensoren zu sichern. Am Türflügel befestigte Sicherheitssensoren überwachen den Drehbereich, und es wird weitestgehend vermieden, dass Personen durch die Tür angestoßen werden.

3.7 Sicherheitssensoren

Erfassen die Sicherheitssensoren auf der Bandseite während der Öffnungsfahrt ein Hindernis, stoppt die Tür. Erfassen die Sicherheitssensoren auf der Bandseite ein Hindernis wenn die Tür geschlossen ist, bleibt die Tür geschlossen. Erfassen die Sicherheitssensoren auf der Bandgegenseite während der Schließfahrt ein Hindernis, reversiert die Tür. Erfassen die Sicherheitssensoren auf der Bandgegenseite ein Hindernis wenn die Tür geöffnet ist, bleibt die Tür in geöffneter Position stehen. Ist der Überwachungsbereich wieder frei, nimmt der Antrieb seinen normalen Betrieb wieder auf.

3.8 Wartungsintervallanzeige

Wird der interne 4-stellige Programmschalter verwendet, steht eine Wartungsintervallanzeige zur Verfügung. Eine gelbe LED informiert über eine notwendige Wartung. Die Servicezähler können vom dormakaba Service eingestellt werden.

3.9 Verwendung in einer Feststellanlage

Bei Verwendung des Antriebs an einer Rauch- oder Feuerschutztür wird dieser in Kombination mit Rauchmeldern in der Regel in einer Feststellanlage betrieben. Dabei wird die Tür durch den Antrieb entweder permanent (Dauerauf) oder kurzzeitig (Automatik) offen gehalten und somit festgestellt. Im Brandfall muss die Tür aber schließen, um die Ausbreitung von Rauch oder Feuer zu verhindern. Deshalb wird die Öffnungsautomatik des Antriebs automatisch abgeschaltet, sobald ein angeschlossener Rauchmelder Rauch erkannt hat, dies wird am Rauchmelder durch eine rote LED angezeigt. Die Tür kann dann nur noch manuell geöffnet werden. Die Feststellung wird auch aufgehoben, wenn die Spannungsversorgung unterbrochen wird.

Manuelle Auslösung der Feststellung

Die geöffnete Tür kann im Gefahrenfall auch manuell geschlossen werden, entweder durch Druck des optionalen roten Tasters mit der Beschriftung „Tür schließen“ oder durch manuelles Bewegen der Tür um ca. 10-20 cm in Richtung Zu.

Wiederinbetriebnahme des Antriebs

Um die Antriebsfunktion wieder herzustellen muss ein Reset der Feststellanlage durchgeführt werden. Gemäß den gesetzlichen Vorgaben muss dieser manuell durchgeführt werden. Der Reset kann auf mehrere Arten erfolgen.

Reset über die Türpostion

- 1 Rauchmelder zurücksetzen (LED-Anzeige ist grün).
- 2 Tür vollständig schließen.
- 3 Tür bis zur eingestellten Öffnungsweite öffnen.
- 4 Tür loslassen.

Reset über den Programmschalter

- 1 Rauchmelder zurücksetzen (LED-Anzeige ist grün).
- 2 Programmschalter in AUS und wieder zurück stellen.



WARNUNG

Lebensgefahr durch blockierte Brandschutztür

Eine blockierte Brandschutztür schützt nicht vor Rauch und Feuer.

- Die Tür nicht mit einem Keil blockieren.
- Keine Gegenstände in den Schließbereich der Tür legen.

3.10 Verwendung an einem barrierefreien WC

Wenn das außen montierte Statusdisplay grün leuchtet, ist das WC frei.

Zugang zum barrierefreien WC

1. Den außen montierten Taster drücken.
 - ⇒ Die Tür öffnet automatisch.
 - ⇒ Das WC kann betreten werden.
 - ⇒ Die Tür schließt nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit.
1. Den innen montierten Taster drücken.
 - ⇒ Der Taster außen ist deaktiviert.
 - ⇒ Das außen montierte Status-Display leuchtet rot, um „besetzt“ zu signalisieren.
 - ⇒ Die innen montierte Anzeige leuchtet rot, um dem Nutzer den Verschluss der Tür zu bestätigen.

Verlassen des barrierefreien WCs

1. Den innen montierten Taster drücken.
 - ⇒ Die Tür öffnet automatisch.
 - ⇒ Das WC kann verlassen werden.
 - ⇒ Die Tür schließt nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit.
 - ⇒ Gleichzeitig kann eine Zwangsspülung erfolgen.
 - ⇒ Wenn die Tür geschlossen ist, wechselt das außen montierte Status-Display auf Grün und die innen montierte Anzeige erlischt.

Notöffnung des barrierefreien WCs von außen

Für Notfallsituationen ist der Anschluss eines Notschalters vorgesehen, bei dessen Betätigung die Zuhaltung freigeschaltet wird und die Tür ausschließlich manuell geöffnet werden kann. Die automatische Antriebsfunktion wird abgeschaltet. Alternativ kann die Notöffnung von außen auch über einen Schlüssel erfolgen. In beiden Fällen wechselt das äußere Status-Display von Rot auf Grün und die innere Leuchtanzeige erlischt.

3.11 Zubehör

Neben dem umfangreichen dormakaba Zubehör sind viele Impulsgeber, Verriegelungen, Sicherheitssensoren und weiteres Zubehör anderer Hersteller verfügbar, die mit den Antrieben ED 100 und ED 250 betrieben werden könnten.

Sofern das Zubehör nicht zum Lieferumfang von dormakaba gehört, kann dormakaba auch keine Kompatibilität garantieren. Werden diese Geräte trotzdem verwendet, kann dies zur Folge haben, dass nicht der volle Funktionsumfang des Antriebs zur Verfügung steht oder das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert. Desweiteren sind Beschädigungen des Antriebs oder der angeschlossenen Geräte sowie Erlöschen der Gewährleistung möglich.

4 Wartung

4.1 Überprüfung der Türanlage

Kraftbetätigte Türen müssen mindestens 1x jährlich von einem Sachkundigen geprüft werden.

Kraftbetätigte Türen in Flucht- und Rettungswegen müssen mindestens 2x jährlich von einem Sachkundigen geprüft werden.

Die Prüfung erfolgt gemäß des mitgelieferten Prüfbuchs für kraftbetätigte Türen. Zwischen den Prüfungen durch einen Sachkundigen empfiehlt sich, als zusätzliche Sicherheit, eine regelmäßige Überprüfung der wesentlichen Funktionselemente durch den Betreiber durchzuführen.

4.2 Verschleißteile



⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch die Verwendung falscher Ersatzteile

Durch die Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren entstehen.

- Nur von dormakaba zugelassene Ersatzteile verwenden.

Verschleißteile	Der Austausch wird empfohlen:
Gestänge	nach 1 Jahr
Gleitstück	nach 1 Jahr
Gleitschiene	nach 1 Jahr

4.3 Reinigung



⚠️ WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom

Gefahr eines elektrischen Schlags.

- Keine Metallgegenstände in die Öffnungen am Antrieb einführen.
- Kein Wasser oder andere Flüssigkeiten in den Antrieb gelangen lassen



⚠️ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile

Gefahr des Anstoßens und des Quetschens durch die Türflügel.

- Vor Beginn der Reinigungsarbeiten den Betriebsartenschalter in die Betriebsart Aus oder Dauerauf schalten und diesen Zustand für die Dauer der Reinigungsarbeiten sicherstellen.



⚠️ ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung der Oberfläche

Gefahr der Beschädigung der Oberfläche durch ungeeignete Reinigungsmittel.

- Keine scharfkantigen Gegenstände, Scheuermittel oder aggressiven Reiniger verwenden.

- Die Sensoren müssen jederzeit von Verschmutzungen frei gehalten werden.
- Die Türanlage mit einem feuchten Tuch und handelsüblichen Reinigern reinigen.

4.4 Service durch dormakaba

dormakaba bietet folgende Serviceleistungen an:

- Installation
- Wartung
- Reparatur
- Ersatzteillieferung
- Umrüstung und Modernisierung
- Updates und Beratung
- Schulung

Weitere Informationen siehe
<http://www.dormakaba.com>.

5 Störungsbehebung

Funktionsstörungen können viele Ursachen haben. Häufig liegt die Ursache in den Umfeldbedingungen, daher versucht der Antrieb die Umfeldbedingungen zu erkennen und entsprechend zu reagieren. Dabei unterbricht der Antrieb die aktuelle Funktion und startet nach einer Wartezeit oder erneuter Impulsgebung wieder von neuem. Gelingt dies nicht, wird die automatische Antriebsfunktion abgeschaltet und eine Störungsmeldung ausgegeben. Die Anzeige erfolgt durch eine LED am Betriebsartenschalter. Die Anzeige blinkt oder zeigt Dauerlicht an und weist auf eine Störung hin, die durch den dormakaba Service behoben werden muss.

Zum Reset von Fehlermeldungen stehen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

- Den Betriebsartenschalter in Stellung AUS schalten.
- Netzreset durch das Aus- und Wiedereinschalten nach 10 Sekunden des Netzschalters.

Vor der Quittierung einer Fehlermeldung sollte stets die Analyse und Beseitigung der Ursache stehen.

Selbsthilfe bei Störungen

Treten während des Betriebs Störungen auf, sind folgende Punkte zu prüfen:

- Ist Netzspannung vorhanden?
- Ist der Netzschalter eingeschaltet?
- Ist die Tür frei beweglich?
- Ist die Tür manuell verschlossen, Abschaltung (Schlossschalter) aktiviert?
- Ist die richtige Funktion mit dem Programmschalter gewählt?
- Ist der Drehbereich der Tür frei von Hindernissen?
- Ist die Feststellanlage ausgelöst?

Sind diese Punkte in Ordnung und die Türanlage funktioniert immer noch nicht, informieren Sie bitte den Service.

6 Demontage, Recycling und Entsorgung



WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom

Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.

Vor Beginn der Arbeiten an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln den spannungsfreien Zustand herstellen und diesen Zustand für die Dauer der Arbeiten sicherstellen.

Demontage, Recycling und Entsorgung erfolgen gemäß der Demontageanleitung ED 100, ED 250.

7 EG-Konformitätserklärung

dormakaba Deutschland GmbH, DORMA Platz 1, 58256 Ennepetal

erklärt hiermit, dass die Produkte

ED 100, ED 250, ED 900, ED 250 PA

in Übereinstimmung ist mit den Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien und dass die folgenden Normen zur Anwendung gelangt sind.

EG-Richtlinien:

2014/30/EU

Elektromagnetische Verträglichkeit

2011/65/EU

RoHS

Die technischen Unterlagen sind erhältlich beim Manager Productcompliance unter: **product-compliance.dach@dormakaba.com**

Harmonisierte europäische Norm, nationale Regeln:

EN 13849-1

EN ISO 12100

EN 16005

EN 60335-1

EN 60335-2-103

EN 61000 - 6 - 2

EN 61000 - 6 - 3

EN 61000 - 3 - 2

EN 61000 - 3 - 3

EN IEC 63000

Systemkomponenten:

Rauchmelder

„RM-ED“

ED Verkleidung mit integrierten Rauchmelder "ED Verkleidung Basic RM" / "ED Verkleidung Vario RM" / "ED Professional RM"

ED-CAN-Gateway

ED Anschlussprint CAN

ED Multi Adapter CAN

8 EG-Einbauerklärung

dormakaba Deutschland GmbH, DORMA Platz 1, 58256 Ennepetal

erklärt hiermit, dass die unvollständigen Maschinen

ED 100, ED 250, ED 900, ED 250 PA

den folgenden grundlegenden Anforderungen der Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) entspricht - Anhang I, Artikel:

1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.3, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4, 1.3.7, 1.3.8.1, 1.3.9, 1.5.1, 1.5.2, 1.5.4-1.5.10, 1.5.16, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3, 1.6.4, 1.7.1.1, 1.7.3, 1.7.4

Die unvollständige Maschine entspricht weiterhin allen relevanten Bestimmungen der Richtlinien

2014/35/EU und 2014/30/EG.

Sie darf in automatischen Türanlagen gemäß der Maschinenrichtlinie eingebaut und betrieben werden, wenn der Hersteller der Anlage sicherstellt, dass alle Anforderungen, die sich aus der Maschinenrichtlinie ergeben, eingehalten werden, sowie eine EG-Konformitätserklärung ausstellt. Die speziellen technischen Unterlagen wurden erstellt und sind erhältlich beim Manager Productcompliance: **product-compliance.germany@dormakaba.com**. Sie werden einzelstaatlichen Stellen auf begründetes Verlangen elektronisch übermittelt

9 UKCA-Konformitätserklärung

Diese Erklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers ausgestellt.

dormakaba Deutschland GmbH, DORMA Platz 1, 58256 Ennepetal, Deutschland

erklärt, dass die Produkte

ED 100, ED 250, ED 900, ED 250 PA

den Bestimmungen der geltenden Rechtsvorschriften und der ausgewiesenen Normen des Vereinigten Königreichs entsprechen.

Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreichs:

- Electromagnetic Compatibility Regulations 2016
- RoHS, The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Regulation 2012

Ausgewiesene Normen

EN 13849-1:2015	EN ISO 12100:2010	EN 16005:2012/AC:2015
EN 60335-1:2012/A13:2017	EN 60335-2-103:2015	EN 61000 - 6 - 2:2005
EN 61000 - 6 - 3:2007/A1:2011	EN 61000 - 3 - 2:2014	EN 61000 - 3 - 3:2013
EN IEC 63000:2018		

Systemkomponenten:

Rauchmelder

„RM-ED“

ED Verkleidung mit integrierten Rauchmelder "ED Verkleidung Basic RM" / "ED Verkleidung Vario RM" / "ED Professional RM"

ED-CAN-Gateway

ED Anschlussprint CAN

ED Multi Adapter CAN

10 UKCA-Einbauerklärung

Diese Erklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers ausgestellt.

dormakaba Deutschland GmbH, DORMA Platz 1, 58256 Ennepetal, Deutschland

erklärt, dass die unvollständigen Maschinen

ED 100, ED 250, ED 900, ED 250 PA

den grundlegenden Anforderungen der folgenden Abschnitte der Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 – Anhang I entsprechen:

1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.3, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4, 1.3.7, 1.3.8.1, 1.3.9, 1.5.1, 1.5.2, 1.5.4-1.5.10, 1.5.16, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3, 1.6.4, 1.7.1.1, 1.7.3, 1.7.4

Die unvollständige Maschine erfüllt darüber hinaus alle relevanten Bestimmungen der Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 und der Electrical Equipment (Safety) Regulations 2016. Sie kann in Übereinstimmung mit den Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 in automatische Türsteuerungsmechanismen eingebaut und betrieben werden, sofern der Hersteller der Systeme sicherstellt, dass alle Anforderungen der Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 erfüllt sind und eine UKCA-Konformitätserklärung ausgestellt wurde. Die spezielle technische Dokumentation wurde erstellt und ist beim Product Compliance Manager unter product-compliance.dach@dormakaba.com erhältlich. Sie wird auf einen ordnungsgemäß begründeten Antrag hin elektronisch an die einzelnen Behörden weitergeleitet

Notizen

[illegible]



www.dormakaba.com

dormakaba Deutschland GmbH
DORMA Platz 1
58256 Ennepetal
Deutschland
+49 2333 793-0

www.dormakaba.com